

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Von der brud[er]schafft, mit Oratio

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

Von der brüderschafft LXXII
Hiennach volget ein nūw selige
Brüderschafft von der heiligen künigin sant Kathe.



Die wile nun dise so wol
gebome künigin vñ selige vñ erliche iüch/
frau vnd marterin sant Katherin von
dem almechtigē gott also übertreffenlichē
begabet vñ erhöcht wordē ist. auch mit so
vilen gaben/tugendē/gnadē/würdikeitē sundere vor/
teylen vñ fryheiten/übertreffenlichē verdienen/fröudē
vnd eren in dē hymel gesehē wurt/begabt vñ erhöhet
so grösslich vñ so sundlich d; sie vnd den andern iüch
frauwē d; für treffen nach der müter gottes geachtet
würt zū haben/nach dem auch in diser legende wol
vermercket würt/des halber so ist mültigklich bewegt
worden der erwüdig herr vnd Comentür mit synem
conuent sant Johannis orden des hufz genant zū dem
Grüenen werd/in der küniglichen fryen statt Straß/
burg gelegen/vnd vs sundelicher lieb vnd andacht
so sie habent zū solicher lieblichen vnd gross würdiger
Juncfrawen/heyligen künigin vñ marterin/so ha
bent sie vnderstandē mit grosser begird/lieb vnd an/
dacht eyn nūwe brüderschafft vff zū richten vō der al
ler seligstē patronyn sant Ka. dar durch die alte güte
vnd nützliche Brüderschafft ernüwert werde zū dem lob
vnd ere der heyligē dynaltigkeit/zū dienstbarkeit vñ
ere der iuncfrowē Marien/vñ zū lieb/dienst vñ ere

Ein nūwe brüderschaft

erbieten sant Katherinen vnd allen vsserwelten/vñ dem letstē zū grossen nutz vnd ewiger seligkeit viler cristgläubigē mensche. So nun die vor gemelte 3 herr Comētür vnd syn conuent Brüder nit sint Begeren allein in selbs zelüchtrē od nutzschaffen/sunder in rechter vñ in brüdlicher lieb/die do auch andern mēschē gute werck ist machē syn eygene. vñ die sunderliche eygene werck ist machen gemeyn/so habent sie geordnet den grossen schatz diser seligē Brüderschaft mit zeteylen allen liebhabern der heiligen Junckfrawen sant Katherinen/sie sint auch welcherlei geschlets oder stats / sie sint mögē doch als wyt dz sie zymliche dienst tegelichē sint thūn der großwürdigen Junckfrawē vñ patronyn sant Katherinen/als dan hernach gemeldt würt.

Nun ist zewissen das des vorgemelten Conuents dise löbliche meynung ist vñ vernünfftliche vffsetzung das ein yeglicher mensch der dieses büchlin würt lesen oder würt hören lesen/oder auch sunst mit geschriffte mit worten/mit zeichen/oder mit welcherlei vrsach vñ wyse er mag künē zū der erkantnuß diser cristlichen vnd nutzbarliche Brüderschaft/vnd ist Begerē teylhafftig zū werden soliches grossen vngloublichen schatzes geystlicher güter der selbigen mensch ist yetzund vnd vff die stund empfangen vñ vff genūmē zū diser Brüderschaft durch synen gantzen vnd güten willē/doch mit dem fürsatz zethūn was dan zū der Brüderschaft gehört. Vñ als dan ist es nit not dz er in syner eigener personen werd vff genūmen/vnd mit synem namen auch mit synen gabē werd angeschriben/vnd zū dem

ob
vñ
me
wa
vor
wür
sieh
byß
gese
eine
gē. S
gant
schaf
ist/v
chen.
das d
afft/v
heit d
N
ser sel
weste
er ein
tag ei
den g
zū der
trone
er teg
omme
hittel

VON DER RÜCKFRÖ. SANKTA. LXXIII

obgemelte Conuent mit Kosten vñ künernuß gesäde
vñ das vmb viler sachē willē die da nit not ist hie zū
melden. Wan der selbig mensch vnd sein gaben synd
walirch angenūmen/als ob er gegenwertig wer vñnd
von dē obgemelte Brüderē würt angeschribē/also auch
würt syn enpfahung bestetiget/durch ein satzung die
sie habē gemacht/vñ die soll in krafft vñ macht blybē
byß an d; end der welt. Vnd würt dyse Brüderschaft
gesetzt vñ bestetiget in einē artickele des gloubes nach
einer vßlegüg da man spricht. Gemeinschaft d heili/
gē. So nun die obgemelte vffsetzer dyser Brüderschaft
gantz nichts gewyns od güts durch dyse lobliche Brüd/
schaft synd begerē sunder allein in der liebe die da got
ist/vyl mensche vnderston zū begabē vnd ryck zū ma/
chen. Darumb so ist d; ir gütter will vnd meinung
das der schatz dyser geistlicher vnd cristlicher geselsch/
afft/werd mit geteilt allen cristen/vñ auch in sunder/
heit denē/die da sant Katerina synt liebē/lobē/vñ erē.

Nun sy zū wissen/d; dyse ist die regel vnd gesatz dy
ser seligē Brüderschaft/das ein yetlicher Brüder od sch/
wester er sy welcherley stat oder würdigkeit er well/ist
er ein puerley/weltlich vnd nit gelet/der sprech allen
tag ein Pater noster. Ave maria/vñ wiler so sprech er
den glouben dar zū/vnd das zū der ere gottes/vñnd
zū dem lob vnd mitfrowen sant Katherina vnser pa/
tronen. Ist er aber gewychet oder sunst gelet/so mag
er teglich sprechen den psalmen. Laudate dominum
omnes gētes ꝛc.mit dyser anthiffen. Ein stym von dē
hymel ward gehöret also sprechē kün her zū mir mein

Ein gebet von der

vberwölte gespons/ kün her vnd gang in das schlaff
bet dynes gemahels das dene dz du hast geheissen vñ
begert/ dz hast du erworbe für die du bist bittē die wer
dent selig werde. Versickel. Bit für vns o selige iunck/
frow sant Katherina. Vff dz wir der verheissung cri
sti mügent würdig werden Oratio

O Almechtiger got vñ dyner liebe vñ er willē/ hatt
die erliche iunckfrow vñ künigin sant Katherina ge
lytten ein bitter lyde vñ sterben verlyhe vns gnedig bit
ten wir dich wie dz du alle mensche die da ir lyde vnd
ir selikeit synd betrachte/wellest behüten vor alle sün/
den/schadē schand/trüebfal vñ übels/ vñ nach dem ia
mer dises lebēs wellest du sie fürē zū dē freudē der by/
melschen seligkeit vnd sicherheit Amen.

Aber welcher mensch byß her sant Katherinen hat
gedienet mit sunderliche gebetten die mag er wol für
ter mer spreche so mag er genug thun zū dyser brüder/
schafft. Wer aber priester ist d sol. iiii. messen lesen alle
iar vō sant Katherinē. Sa mit sol ein ierlicher brü
od Schwester dyser nützlichlicher geselschafft syner mit
brüder vñ mit schwestern nit vergessen/sund in syne
güten wercken flyßlich für sie bittē vñ in güts winschē
vnd in sundheit für die anfenger dyser brüderschafft
vnd legent. Auch so mügen die güte werck dienst vñ
gebett die da geschehen in diser brüderschafft mit aller
hand wysen vñ andechtigē meynügē geopffert werde
vnd geordnet zū dē lob gottes vnd zū der ere vñ gezier
de sant kathe. eintweder zū einer guldī kron oder für
edel gestein darin. Item für ein güldin halß band für

Heiligē iūck. sant ka. LXXIII

spangen fingerlin/güldin gürtel mit perlin vñ köstli/
chen beschleg. Item für.iiii. güldiner red oder schwert
vnd was dar zu einē künigliche kleid gehört oder erda
cht mag werdē/d; mag ein andechtiges hertz geistlich
betrachtē. vñ sant Katherina das an legen. Nun zu
dem letzten ist mit freudē zu mercken das da alle Brü
der vñ schwestern dyser seligē brüderschaft synd vnd
werdent teilhafftig für sich vñ für ir eltern vnd güten
fründ/sie syent tod od lebend. Zum ersten. xv. tusent
mess. Item hundert tusent lyblicher vñ zytlicher armü/
sen auch also vil geistlicher. Itē fünfzig tusent psalter
zwei hundert mal tusent die sibē psalmē mit S letaniē
lxxx. tusent vigiliē mit dē. ix. letzge vñ also vil vigiliē
mit dē. iii. letzge. Item. xxx. tusent curs aller hād/ vñ
selzemer materiē. Item tusent mal tusent Pater no.
vnd Ave maria. lxxxv. tusent gehorsamkeiter vnd ab
bruche vō lustbarliche dingē vñ wolgefellige gegewürf
fend vßerlicher. v. synnē. Itē. xl. tusent allerhād gebett
in sunderheit vō dē lyden vnser herrē von vnser fro/
wen vñ von dē heiligen. Itē zu. lx. tusent rosen krentz
Vnd zu dē letzten vnzalbarlicher heimlicher vnd sund
licher güter werck die da nit synd vß zu rüffen.

Getruckt vñ selig geendt in der fryen statt
Straßburg vō meister Hans grüennin/
ger vff durnstag nach Petri vñ Pauli
der zweier apostel. Nach der geburt christi
als man zalt. M. CCCC. hundert iar.